

## HOCKEY

# Spannung bis zur letzten Sekunde

11.7.9 u. 10

Von Sebastian Morgner

Sowohl die Damen des Berliner Hockey-Clubs als auch die Männer des Bundesligisten haben sich am Wochenende den ersten Platz beim 17. Sanssouci-Pokal der Potsdamer Sport-Union 04 gesichert (MAZ berichtete). 16 Teams kämpften in der Sporthalle Heinrich-Mann-Allee vor 300 Zuschauern zwei Tage lang um die Pokale.

Bei den Herren musste das Siebenmeterschießen über Platz eins entscheiden. Nach Ablauf der regulären Spielzeit hatte es zwischen dem Berliner Hockey-Club und den Zehlendorfer Wespen mit Olympiasieger und Torschützenkönig Florian Keller (elf Tore) 6:6 gestanden. Mit 8:7 gewann das Team des Berliner Hockey-Clubs mit den beiden Nationalspielern Martin Zwicker und Kevin Lim das Turnier. Die Potsdamer Herren hatten zuvor ihr Halbfinale gegen die Zehlendorfer

Wespen mit 0:5 verloren. Im kleinen Finale musste sich das PSU-Team um Trainer Philipp Koesling dem Zweitligisten Rahlstedter Tennis und Hockeyclub aus Hamburg mit 3:4 geschlagen geben. „Wir können mit unserer Leistung zufrieden sein, haben gegen die große Mannschaft ganz gut mitgehalten“, so Koesling. „Im Spiel um Platz drei waren wir zu übermotiviert.“

Bei den Damen standen ebenfalls der BHC und die Zehlendorfer Wespen im Endspiel, das der Berliner Hockey-Club um Nationalspielerin Lisa Hapke mit 6:1 gewinnen konnte. Die Potsdamer Damen mussten sich in dem hochkarätigen Teilnehmerfeld mit einem 7. Platz zufrieden geben. „Wir wussten, dass wir bei diesem Starterfeld nicht unbedingt gewinnen werden“, sagt Spielertrainerin Nadine Richter. „Doch gerade im Spiel um Platz sieben haben meine Spielerinnen alles umgesetzt, was wir als Trainer fordern. Schon schlägt man schnell mal den SSC Schwerin aus der Oberliga.“ Richter zeigte sich mit der Organisation des Turniers zufrieden und freut sich nun auf den Saisonstart am Sonntag in die Hallenspielzeit.